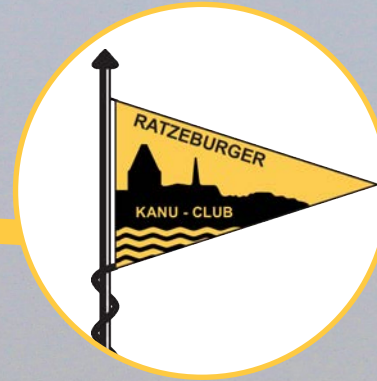




2019

?
Zukunft?
Zukunft! Zukunft?
Zukunft RKC Zukunft
RKC? ZUKUNFT!
ZUKUNFT? Zukunft
Zukunft? Zukunft
Zukunft? ZUKUNFT
ZUKUNFT!
RKC!

Grußwort	3	Himmelfahrt	20
Malente	4	Arbeitsdienst + Mittwoch	22
Jahreshauptversammlung	8	Fehmarn	24
RKC-Zukunft	9	Kanupolo Meisterschaften	26
Ausflug in den Harz	10	Schnuppertag 2.0	28
Essen und Reisen	12	Verbandsfahrt	29
Anpaddeln	14	RKC-Zukunft: Erster Entwurf	30
Schnuppertag 1.0	16	Herbsttour	32
Kanupolo Taktik	18	3. Nikolausregatta	32
RKC-Zukunft: Projektarbeit	19	weitere Ereignisse + Termine 2020	36





zum neuen Jahr

Das war's

Das war's mit der Paddelsaison 2019.

Das war's mit dem schönen Sommer.

Das war's mit vielen tollen Touren.

Das war's mit dem Aufstieg in die Kanupolo- Bundesliga, knapp verpasst.

Das war's mit der 3. Ratzeburger Nikolausregatta.

Das war's mit vielen tollen Veranstaltungen.

Danke an

Alle, die sich in 2019 ehrenamtlich für unseren

Sport und unseren Verein eingebracht haben.

Wünsche euch

Allen einen schönen

Rückblick auf die vergangene Saison mit diesem

'tollen Jahresheft und eine grandiose

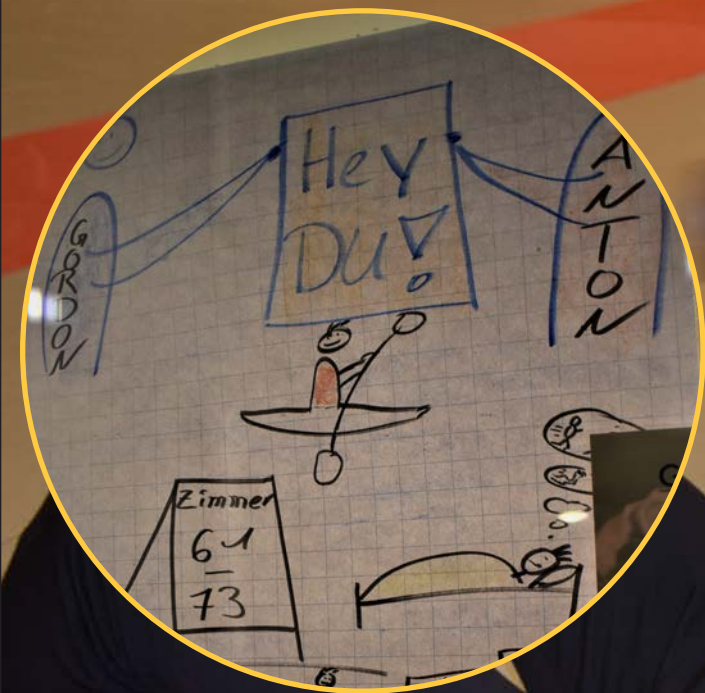
Saison 2020 auf und am Wasser.

Viele Grüße

Norbert Bell

1. Vorsitzender

Malente



Sportlicher Auftakt in Malente

Dieses Jahr ungewohnt früh hat Gordon wieder viele Paddler für ein Wochenende vom Sofa gelockt, damit sie sich für die kommende Saison vorbereiten sollen. Die Erwartungshaltung der Teilnehmer auf ein abwechslungsreiches Programm war nicht gering, denn was die vergangenen Jahre geboten wurde, war schon Klasse... und dieses Jahr hat Gordon es - mit der Unterstützung von Anton - wieder geschafft, zufriedene Paddler am Sonntagnachmittag nach Hause zu entlassen. Auch wenn nicht alles nach Plan lief - Gordon musste kurzfristig improvisieren - hatten wir keinen Grund, uns zu beklagen.



Der Freitag begann mit einigen XCO-Einheiten, die den Muskelkater für die nächsten Tage vorbereiteten. Anton machte im Anschluss mit Yoga weiter: Zuerst auch körperbetont und danach mit einem Entspannungsanteil - mit Schnarchbegleitung. Den Tagesabschluss machten wir in ungewohnter Umgebung im Foyer unseres Wohnblockes. Im engen Miteinander konnten uns weiter entspannen, auch wenn es zum Schluss mit einigen Partien "Werwolf" doch wieder spannend, aber auch sehr amüsant, wurde.

Der nächste Tag startete für einige Walker und Jogger vor dem Frühstück. Den Vormittag verbrachten wir der Unterstützung des LSV mit Langhantelübungen - zur Vervollständigung unseres Muskelkaters. Und danach wurden die Muskeln mit Blackrolls ausgerollt, was einigen Sportlern wohliges Stöhnen entlockte.



Fit für die Paddelsaison



Der Nachmittag wurde theoretisch angefangen: Wir saßen auf der Schulbank und Gordon berichtete von einer digitalen Zukunft des Sports, die eine Unterstützung durch Computer und Roboter vorsieht - in allen Altersklassen. Danach schickte uns Gordon mit Smartphones auf eine Schnitzeljagd durch das verregnete Malente. Trotz der nassen und kalten Füße hatten wir unseren Spaß, auch wenn die Ergebnisse nicht unbedingt sehenswert waren. Nach einer Aufwärmphase in der Cafeteria stellte uns Gordon eine - zumindest für uns - neue Trendsportart vor: Mit dem Spikeball-Spiel betraten alle Teilnehmer ein neues Terrain. Aber nach und nach kamen wir ins Spiel und einige Mannschaften fanden sich auch schon für eine "ernsthafte" Auseinandersetzung zusammen. Für diejenigen, die den Spikeball nicht ganz unter Kontrolle bekamen und dann nicht ganz so die Begeisterung der Allgemeinheit teilen konnten, hatten wir auch eine Alternative: Badminton!





Nach dem Abendbrot erhielten wir noch eine Einweisung in Sachen "Selbstverteidigung". Auch wenn in der Kürze der Zeit das Thema nur oberflächlich berührt wurde, bekamen wir einen Eindruck einiger Möglichkeiten, böswilligen Begegnungen entgegen zu treten.

Auf den gewohnten Gang in die Sauna mussten wir - wegen Umbauarbeiten - verzichten. Bis auf ein paar Schwimmer suchte der Rest aus Trotz den direkten Weg an die Bar. Dort konnten wir entspannt alles loslassen und uns an eine schlüpfrige Extra-Version von Activity wagen.

Der Sonntagmorgen wurde - mit einer kleineren Besetzung - wie am Vortag begonnen. Nach dem Frühstück mussten wir dem schon vorhandenen Muskelkater entgegentreten - mit einem ausgiebigen Zirkeltraining. Anton brachte uns anschließend wieder runter - in gewohnter Art und Weise: Erst etwas leicht Anstrengendes und zum Schluss durften wir wieder etwas wegtreten, um danach uns für acht Minuten in die Augen sehen.



JHV



- Tagesordnung
- Begrüßung  Hallo
 - Genehmigung TO 
 - Ehrungen 
 - Berichte
 - wahlen 
 - Verschiedenes



Zukunft

Eigentlich war es eine ganz normale JHV, mit Berichten, Ausblicken und Wahlen. Wenn da nicht Norberts Ankündigung im Raum gestanden hätte, dass er bald nicht mehr Chef sein will. Das war eigentlich auch nichts Neues, jetzt aber hat er uns eine Frist gesetzt: 2021. Das verändert plötzlich die Situation: **Wir müssen uns tatsächlich Gedanken um unsere Zukunft machen!** Und damit hat Gordon auf der JHV angefangen. Weitergemacht haben dann einige Mitglieder - das ganze Jahr über! Und was sich für Gedanken gemacht wurden und wie die Zukunft des RKC aussehen könnte, darüber berichten wir später in diesem Heft.

Im Harz





Die Jugend hatte 2018 diesen Spaß ja schon gehabt - mit sehr viel Schnee. In diesem Jahr wollten die Alten dort mithalten. Und auch zu den gleichen winterlichen Bedingungen bitte!

Die Anfahrt ließ nichts Gutes ahnen - Tauwetter und bei Ankunft: Schneematsch!

Aber die beiden folgenden Tage schien die Sonne, alles sah toll aus und es war auch noch für alle genug Schnee da.

Also strömten die Kanuten aus - auf die Berge und wieder runter. Und wenn mancher Weg zu lang und zu öde war, wurde zur Abwechslung über das Outfit eines Teilnehmers abgelästert.

Nach der Anstrengung hatten wir die Möglichkeit, auch in der Sauna zu entspannen. Abgerundet wurde alles beim abendlichen Quatschen, Singen, Trinken und Spielen. Keiner kam zu kurz!

Wir sind schon sehr gespannt, wie es 2020 abgeht!!!



Essen + Reisen

Ulf ist ja schon viel rumgekommen - meist mit dem Fahrrad und durch fremde Welten. Das, was er dort erlebt hat - und gegessen, daran dürfen wir teilhaben. Seine Reiseberichte sind schon ein Erlebnis! Aber wenn wir dazu noch das zubereiten und essen dürfen, was in diesen fernen Ländern zu seiner Verpflegung gehörte, kommen wir den Ländern etwas näher - wenn wir schon nicht dort sein können.

An zwei Abenden entführte Ulf die Paddler: Einmal nach Nepal und ein anderes Mal nach Nicaragua. Nach dem Genuss von Speisen wie "Ceviche" oder "Gallo Piuato" und dem Nachtisch "Budin" - waren wir bereit, den Berichten von seinen Abenteuern in Mittelamerika zu lauschen und Appetit auf mehr zu bekommen. Wir freuen uns auf zwei weitere Abende im nächsten Frühjahr!





Anpaddeln





Könnt ihr euch noch an diesen April erinnern: Das Wetter machte so weiter, wie es im Sommer 2018 aufgehört hatte: Warm und trocken!

Das, was viele Leute in Sachen Klima weiter in Unruhe versetzte, störte uns am 7. April beim Anpaddeln erst einmal nicht: Wir genossen den Moment, die Frühlingssonne und die Paddler, die wir die lange Wintersaison nicht sehen konnten!

Aufmerksamen Betrachtern wird nicht entgangen sein, dass zwei Bilder älter sind: Eine Woche vorher hatten wir im Großboot schon einmal das Anpaddeln getestet...



Schnuppertag



„probier es aus!“

 Kanu oder Rudern ?

 Rudern oder Kanu?

 Alle in einem Boot!

 RRC

 RKC

Wo: Im Kanu- und Ruderverein
Dr. Alfred-Bloch-Allee 8
23909 Ratzeburg

Wann: am 4. Mai 2019 von 10:00 bis 13:00 Uhr

Kontakt: info@ratzeburgkrc.de
info@rrc-online.de

Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich





Gemeinsam mit dem Ruderclub haben wir uns Zeit genommen, um - vor allen Dingen - junge Leute für unseren Sport auf dem Wasser zu interessieren. Das Wetter stimmte - zumindest am Anfang: Also, keine Chance für eine Ausrede, wegen des Wetters vom Wasser fern zu bleiben. Und so haben uns einige Familien besucht, um im Boot die ersten Paddelzüge auf dem Wasser zu wagen. Nach einigen kurzen Anweisungen wurde der Nachwuchs ins Boot gesetzt und nach einer Gewöhnungsphase in Ufernähe ging es dann auf den See.

Mit Beteiligung der Kanupolo-Spieler, die wiederum von Hamburger Kollegen unterstützt wurden, hatten wir ein "volles Haus" mit viel Bewegung auf dem Wasser. Das verschafft doch einen guten Eindruck: Beim RKC ist es nicht langweilig!



Kanupolo



Wie sieht die Taktik für 2019 aus? Am Rande des Schnuppertages hatten die Kanupolo-Spieler Zeit und Gelegenheit, sich Gedanken zu machen, was auf dem Spielfeld passieren muss, um das Wettkampfsjahr wieder erfolgreich zu bestehen. Mit einfachen Hilfsmitteln vom Spielfeldrand wurden die ersten Pläne entworfen - und anschließend auch versucht umzusetzen.

Für den Laien ist auf dem rechten Bild nicht auf Anhieb zu erkennen, ob das erfolgreich vonstatten ging. Aber wir können nachher berichten, welche Auswirkungen diese Gedankengänge an dem schönen Maitag auf die folgenden Wettkämpfe der Saison hatten.



Himmelfahrt





Dieses Mal war es anders: Horst hatte die Aufgabe der Planung und Ausrichtung nach vielen Jahren an Carmen, Rüdiger und Susanne übergeben und der geplante Zielort musste auch geändert werden, da die Resonanz für Bochum nicht groß genug war. Schnell wurde mit Wilhelmshaven ein neuer Ort gefunden und das neue Team stürzte sich ins kalte Wasser.

Warum auch immer, es wurde eine kleinere Runde, aber wir hatten dennoch ein paar schöne Tage mit den gewohnten geselligen Abschlüssen. Die Touren im und am Wasser begannen am ersten Tag kühl, grau und regnerisch - passend zum Tagesziel, dem Marinehafen. Die weiteren Ausflüge wurden durch immer schöneres Wetter begleitet und die Kleidung wurde immer weniger.

Auch wenn leider der sorgfältig ausgestützelte Krabbenpul-Wettbewerb wegen der Weigerung der Krabbenfischer, uns diese kleinen Teile aus dem Meer zu ziehen, ausfiel, hatten wir keine lange Weile. Selbst die jungen Paddler fanden genügend Beschäftigung und gingen sogar kurz mal zum Schiffbau über - und das erfolgreich!

Das gute Gelingen dieser Tage an der Nordsee verdanken wir auch der tollen Unterbringung beim Wilhelmshavener Kanuclub...

An dieser Stelle einen großen Dank an Horst für die tolle Organisation der Touren in der Vergangenheit!



Arbeitsdienst



Dieses Jahr hatten wir genügend Beschäftigung, ob nun "offiziell" beim Arbeitsdienst oder "nebenbei". Viele erledigte Arbeiten sind nicht sichtbar, außer, wenn sie nicht gemacht werden.

Eine Aktion ähnelt die der geschnittenen Hecke von vor zwei Jahren: Hoffentlich sieht der spillrige Rest des Flieders in der nächsten Saison auch wieder besser aus, sonst müssen ihn noch einmal auf die Arbeitsliste setzen - und dann vielleicht mit einem nicht so glücklichen Ende. Eine andere erledigte Arbeit machte sich tatsächlich richtig bemerkbar: Die laut Buch regelmäßig gesäuberte Regenrinne am Boothaus lief in einem der vielen üppigen Schauern heftigst über.

In dem Zusammenhang "zu trockener Sommer" ist in mehreren Paddlern bei Beendigung der Saison aufgefallen, dass das Mittwochspaddeln gefühlt zu oft ins Wasser gefallen ist. Aus dem Wasser "gefallen" ist dagegen an einem dieser nassen Termine auch das Motorboot der Nachbarn. Vom Wasser her war das ein wirklich bewegener Tag gewesen. Wer nicht dabei gewesen ist, kann sich auf der nächsten Seite ein Bild machen!

Aber wir haben auch ein paar schöne Sommertage genießen können, an denen wir auch viele Varianten von "Erfrischungen" ausprobieren konnten...



Mittwoch



Fehmarn



Seekajak-Wochenende auf Fehmarn vom 28. bis zum 30. Juni

Am letzten Wochenende im Juni trafen sich einige Seekajakfahrer zum traditionellen Fehmarn-Wochenende, diesmal mit Standlager auf dem Campingplatz "Am Niobe" im Nordwesten der Insel.

Diesmal waren dabei: Klaus als Fahrtenleiter, Karin, Susanne B., Grit, Markus, Michael, Christin und Torben und Sandra als „Tagesgäste“.

Bei hochsommerlichen Temperaturen reisten einige bereits am Freitagnachmittag (ohne Stau!) an und bauten ihr Lager auf einer schönen Zeltwiese auf. Die Sanitäreanlagen sind wirklich lobenswert, ebenso die kurze Tragepassage zum Strand von 150m.

Nach einem Frühstück am Samstag ging es dann mit allen auf die noch erfrischende, aber 20 Grad warme Ostsee, um bei leichtem Wind (3-4 Bf) und Wellengang verschiedene Partnerübungen zur Kippstabilität und Paddelstütze zu absolvieren. Dabei konnten wir mit Klaus, Markus und Torben als „Profis“ sehr effektiv arbeiten. Dann ging es noch einige Kilometer nordwestwärts, aber der Wind ließ immer mehr nach, so dass die erhoffte Welle zum Surfen nicht mehr ganz reichte.

Am Abend durften wir mit Markus' neuem Gasgrill „an Grillen“ und anschließend bei herrlichem Sonnenuntergang und weiter Sicht die vielen Schiffe wie auf einer Autobahn beobachten.

Am Sonntag frischte der Wind weiter auf bis 7 Bft. Es ging erneut an die Westküste, aber auch hier blieben die erhofften langen Surfwellen aus. Es wurden wieder einige Rettungsübungen absolviert (eine „kranke“ Person wird von einer weiteren gesichert und dann beide Boote gemeinsam von 2 Paddlern abgeschleppt). Nach Bade- und Kaffeepause wurden dann bei 30 Grad die Zelte gepackt und die Rückreise angetreten.

Das war ein herrliches Wochenende und alle haben wieder etwas dazu gelernt und/oder konnten ihr Wissen weitergeben.

Christin Kock.



Kanupolo



21:19
Gordon Bell
open für Kontaktinfo
wieder ausrufen.

Wir waren letztes Jahr auf 8 Turnieren 4 mal Mixed 4 mal Herren. Norddeutsche Meisterschaften haben wir im Mittelfeld abgeschlossen ich bin aber Torschützenkönig geworden. Deutsche Meisterschaft mit den Herren Dritter. Dänemark mit den Herren Erster. Ratzeburg gewonnen.

Erfolgreiche Saison bis auf den verpassten Aufstieg. Haben sehr viel Spaß gehabt.



Schaut man sich nun die jubelnden Sportler an, scheint die Taktik aus dem Mai aufgegangen zu sein: Viel Spaß gehabt und - auch wenn nicht alles erreicht wurde - sind die Polospieler erfolgreich gewesen. Aber vielleicht hat sich Thomas auch nur an einer Stelle verrechnet.

Bei einigen Szenen liegt der Wunsch nahe, nicht mehr vom "Polo" sprechen zu wollen, sondern stattdessen den Begriff "Rugby" zu verwenden. Aber egal: Den anwesenden Zuschauern hat es gefallen!



Begegnungen



Noch eine Gelegenheit, uns zu präsentieren: Auf dem 3. Sport- und Bognungsfest haben wir in Ratzeburg mit ein paar Booten auf dem Trockenen und unserem Ergometer ein paar junge Leute für unseren Sport interessieren können. Auch wenn die Resonanz für das Fest insgesamt noch etwas zurückhaltend war, konnten wir uns über viele Besucher - und vielleicht auch später am Clubhaus und auf dem Wasser - freuen.



Verbandsfahrt

Der 3. Oktober fing leicht verschneit an, aber im Laufe der Stunden zeigte er sich von der besseren Seite. Mit einer warmen Suppe am Schaalsee-Camp konnte die letzte Kälte des Schaalsees verscheucht werden und Kräfte wurden für die zweite Hälfte gesammelt. Mit dem RKC-Kuchenbüffet am Ziel vor Augen, hatten die Teilnehmer dieser inzwischen traditionellen Fahrt den nötigen Schwung für den Kanal und den Kuchensee.

Zukunft



Am 19. November war es dann soweit: Die Ideen des Projektes wurden den Mitgliedern vorgestellt. Jeder, der Zeit und Interesse hatte, konnte sich über unsere Zukunftspläne informieren. Zuerst wurde von Gordon die neue Führungsstruktur vorgestellt und diskutiert. Danach konnte in die Projektberichte eingesehen und weitere Fragen gestellt werden.

Aber was wird nun besser? Wie erreichen wir, dass mehr Paddler sich im Verein engagieren und wir den Verein weiterentwickeln? Und - natürlich - 2021 einen Nachfolger für Norbert bekommen? Durch einen größeren Vorstand! Mit mehr Leuten an der Spitze können wir die vielen Aufgaben vom Vorsitzenen weg und auf mehr Schultern verteilen. Das Mitsprache- und Stimmrecht wird damit auch ausgeweitet. Damit wird die Arbeit vieler Leute, die bisher schon mitgewirkt haben, aufgewertet. Oder bei Mitgliedern, die noch nicht von einer Mitarbeit überzeugt waren, wird zukünftig mehr Interesse geweckt. Für engagierte Noch-Nicht-Mitglieder sind diese Weichenstellungen vielleicht sogar eine (zusätzliche) Motivation, bei uns einzusteigen. Wer (noch) nicht so hoch hinaus will, kann durch Mitarbeit bei Projekten für bestimmte Vorhaben - zum Beispiel ein Sommerfest - sich einen Einstieg in die Vereinsarbeit und -verantwortung verschaffen.

Wie geht es nun weiter?

Bis wir am Ziel angekommen sind, muss noch viel Vorarbeit geleistet werden. Das soll in vier Teilprojekten passieren:

1. Stellenbeschreibungen und -besetzungen unter der Leitung von Norbert
2. Jan setzt sich mit dem Thema Projekte auseinander
3. Die Satzung muss überarbeitet werden - das macht Rüdiger
4. Gordon kümmert sich um die Erstellung eines Kommunikationskonzeptes.

Natürlich wollen die Vier das nicht alleine erledigen. Schon hierbei kann sich jeder engagieren und seinen Teil zum Erfolg des Projektes beitragen!



Apropos Projekte:
Wir wollen wieder einmal richtig feiern! Am **20. Juni 2020** planen wir ein
Sommerfest!
Für die Vorbereitung und Umsetzung brauchen wir ein paar Leute, die die Sommersonnenwende für den RKC in einen angemessenen Rahmen setzen.





32

Es sollten zum Abschluss noch ein paar Bilder einer Herbsttour rein. Ein paar Fotos gab es schon von Karin - aber dann kam Susanne Vega... das Handy hörte nicht auf zu schnurren und mein "Arbeitsplatz" füllte sich mit Bildern: von Barum bei Lüneburg! Dorthin hatten sich ein paar Paddler zum herbstlichen Ausklang hinbewegt und ein paar schöne Stunden auf dem Wasser und irgendwann an Land verbracht. Die Bilder deuten abwechslungsreiche Momente an...



Unsere 3. Nikolausregatta! Die üblichen Verdächtigen waren Monate mit der Vorbereitung beschäftigt und am 8. Dezember teilweise schon frühmorgens auf den Beinen, damit alles seinen Weg geht. Die Anmeldezahlen waren beachtlich, aber mit dem Blick auf die Wettervorhersage kamen die ersten Absagen... doch keine Sorge: Wer sich in dieser Jahreszeit solcher Herausforderung stellt, ist mit allen Wassern gewaschen. Ja, es war windiger als sonst und es regnete zeitweise - na und?!

Und es lief alles nach Plan, niemand ist auf der Strecke geblieben und alle konnten zufrieden - gestärkt mit Erbsensuppe und Kuchen - wieder nach Hause fahren.





120 Teilnehmer mit 58 Booten waren am Start.
Und - wie nicht zu übersehen ist - auch mit guter
Beteiligung von Paddlern des RKC.

weitere Ereignisse + Termine 2020



Fühlt ihr euch manchmal so niedergeschlagen, wenn ihr wichtige Termine vergessen oder interessante Ereignisse versäumt habt? Das muss nicht sein! Lasst euch doch einfach für unseren Newsletter freischalten. Und dann nur noch lesen, die Termine in euren Kalender eintragen und dort auch laufend reinschauen. Damit bewahrt ihr euch vor unnötigen Enttäuschungen in dem bevorstehenden Paddeljahr. Hier findet ihr auch schon einige Termine für euren neuen Kalender...



Radfahren für einen guten Zweck: Die "Hansetour Sonnenschein" macht seit vielen Jahren Rundfahrten, bei denen die teilnehmenden Radfahrer Geld für kranke Kinder sammeln. Dieses Jahr wurde wieder einmal in Ratzeburg gestoppt und gesammelt. Viele ortansässige Institutionen gaben großzügige Spenden. Auch der RKC hat mit einer Sammlung über 200 Euro einen Beitrag dazu geleistet. Und Norbert sowieso. Wie viele Jahre zuvor war er bei dieser Tour wieder als aktiver Teilnehmer am Start!



Hierbei ist der obige Tipp leider etwas zu spät. Der **Termin am dritten Wochenende im Januar 2020** ist wohl schon Vergangenheit - auch wenn wir dieses Heft schon früher als bisher ausgeliefert haben. Eine Notiz im Kalender für das nächste Jahr kann schon helfen, dass ihr in jeden Fall an das Sportwochenende in Malente denkt - bevor euch Jan oder ein anderer Paddler wieder die Zunge ausstreckt.

Entspannt zurückgelehnt - es ist wieder **Jahreshauptversammlung**. Für das Jahr 2020 haben wir zukunftsweisende Themen, die alle Plätze im Klubraum am **21. Februar um 20 Uhr** füllen werden. Da wir freie Platzwahl haben, wird gebeten, die Plätze nicht schon am Vortag mit Paddeljacken oder gar Handtüchern zu reservieren. Das wäre unfair gegenüber auswärtigen Paddlern! Stehplätze sind übrigens auch vorhanden!





Das war Anfang des Jahres ein schönes Treffen **im Harz**. Für das neue Jahr ist **vom 28. Februar bis zum 1. März** in Oderbrück Nord unser nächstes Event - hoffentlich zu ähnlich guten Bedingungen. Ulf hat sicherlich noch ein paar Plätze frei.



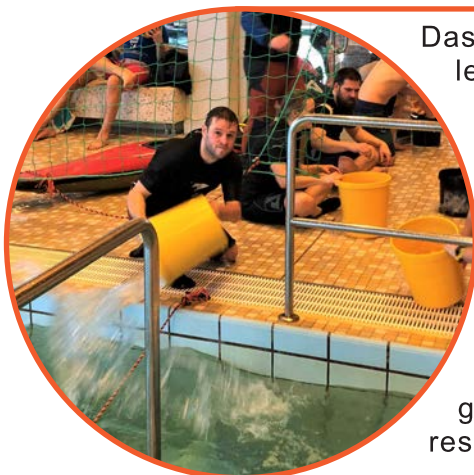
Die ersten intensiven Sonnenstrahlen schaffen angenehme Bedingungen, die die vergangenen kalten und grauen Monate vergessen machen. **Am 17. April ist wieder Anpaddeln** - und wieder mit einem Second-Hand-Markt!



Die Berliner Brückenfahrt war ein schönes Erlebnis - eine besondere Sichtweise auf die Stadt, auch wenn das Zentrum ausgenommen war. Ein Highlight war die Unterbringung (gefühlte) auf der Landebahn von Tegel - welch ein Glück, dass es dort ein Nachtflugverbot gibt. Wir kommen nach der Eröffnung des BER wieder... Sehr interessant war aber auch die Struktur des Gastgebers, den Kanuklub Zugvogel Berlin... schöne Ideen für den zukünftigen RKC!!!



Unsere gute Jugendarbeit wurde von der Landessportjugend - mit Unterstützung der Schleswig-Holstein Netz AG - ausgezeichnet. Das überreichte Starter-Paket beinhaltet unter anderem einen finanziellen Zuschuss von ca. 500 Euro. Für Ulf und alle anderen aktiven Leute bei der Arbeit mit den jungen Paddlern ist das eine tolle Besätigung.



Das ist den Kanupolo-Spielern auch noch nicht untergekommen: Sie mussten sich vor Spielbeginn in Hamburg erst einmal ihr Spielfeld "bauen". Irgendein Dödel hatte den Stöpsel gezogen und über Nacht ist das Schwimmbecken leergelaufen. Mal ein anderes Warm-up...

Wer 2020 so eine sportliche Einlage von Arnold sehen oder gar sich daran beteiligen möchte, muss an unserem Himmelfahrtsausflug nach Holland (**20. bis 24. Mai**) teilnehmen und vielleicht vorher schon etwas üben...





Viviana und Tilmann sind am 31. August in den Hafen der Ehe eingelaufen. Wir wünschen dem glücklichen Paar alles Gute dort, haben aber zumindest die Erwartung an Tilmann, dass er auch weiterhin nicht das Interesse an dem Hafen des RKC verliert und mit uns im Großboot weiter paddelt.

Wenn nichts dazwischen kommt: Die **Nikolausregatta** findet **2020** wieder statt und zwar **am 6. Dezember**. Zukünftig werden wir die Veranstaltung im Rahmen eines Projektes planen und umsetzen - also auch nicht mehr mit nur den üblichen Verdächtigen. Und wir brauchen eine neue Idee für einen anderen Nikolaus-Pokal.



Die Dame trägt 2020 Glitzer-Täschchen im Boot. Nein, das ist kein neuer Trend, sondern nur eins von vielen Überraschungen bei unserem Schrottplatz zum Saisonabschluss.

Für nächstes Jahr sollten wir uns am 6. Dezember vielleicht auch für den anderen Wassersport öffnen, um das Programm noch etwas bunter zu bekommen... nun gut, vielleicht ist dieser Eintrag auch eher für den 1. April geeignet...



Jugendarbeit von Anfang an: Momme schafft vielleicht noch nicht ganz einen Burpee, aber schon viele Bodenübungen. Wie sich am Beispiel Leo gezeigt hat, lohnt sich eine aktive Beteiligung am Vereinsleben von Kindesbeinen an.



Zum Jahresende waren tatsächlich ein paar mehr Paddler auf dem Wasser - das Wetter drängte förmlich dazu... Wenn alles gutgeht, treffen wir uns wieder **am 31.12. ab 11 Uhr** zum Schnattern, Paddeln, Laufen, Wandern... und natürlich Glühweintrinken



Auf Wiedersehen im RKC

Herzlich Willkommen im RKC



www.ksk-ratzeburg.de/foerderung

Dabeisein ist einfach.

Wenn man einen Partner hat, der sich engagiert.

Wir übernehmen Verantwortung für die Region und die Menschen im Kreis Herzogtum Lauenburg – wir fördern unter anderem Projekte und Aktivitäten in dem Bereich Sport.



Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg

Impressum

Herausgeber
Ratzeburger Kanu Club e.V.
Dr. Alfred-Block-Allee 1
23909 Ratzeburg
info@ratzeburgerkc.de

Redaktion und Gestaltung
Carmen Riehn
Bernd-Gebhard Riehn
redaktion@ratzeburgerkc.de

Ole Ohrt
admin@ratzeburgerkc.de

Ausgabe 7 (2019)

39

Wir danken der Kreissparkasse für die finanzielle Beteiligung bei der Erstellung dieses Jahreshftes!



www.ratzeburgerkc.de

